

**Landkreis Ebersberg****14. Wahlperiode 2014-2020/KT/25. Kreistag****Protokoll**

**25. Sitzung des Kreistages mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil  
am Montag, 18.03.2019 im Hermann-Beham-Saal**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß

Schriftführer: Gabriele Huber

**Anwesend sind:**

|                              |                                                 |
|------------------------------|-------------------------------------------------|
| Brilmayer, Walter            | abwesend ab 18:20 Uhr                           |
| Föstl, Magdalena             |                                                 |
| Frick, Roland                | abwesend ab 18:25 Uhr                           |
| Hilger, Franziska            |                                                 |
| Huber, Thomas                | abwesend ab 17:08 Uhr                           |
| Jorga, Rolf                  |                                                 |
| Lechner, Martin              |                                                 |
| Matjanovski, Marina          | abwesend ab 17:45 Uhr                           |
| Mayr, Piet                   |                                                 |
| Müller, Alexander            |                                                 |
| Niebler, Angelika, Prof. Dr. | anwesend ab 16:10 Uhr,<br>abwesend ab 17:45 Uhr |
| Ockel, Udo                   |                                                 |
| Pfluger, Renate              |                                                 |
| Riedl, Johann                |                                                 |
| Scheller, Tobias             |                                                 |
| Schmidt, Arnold              | abwesend ab 18:30 Uhr                           |
| Schwaiger, Johann            | abwesend ab 18:45 Uhr                           |
| Stewens, Christa             |                                                 |
| Vodermair, Manfred           | abwesend ab 17:55 Uhr                           |
| Wagner, Martin               |                                                 |
| Wieser, Bernhard             |                                                 |
| Will, Renate                 |                                                 |
| Zetzel, Bettina              |                                                 |
| Zistl, Josef                 | abwesend ab 18:30 Uhr                           |
| Bittner, Ursula              |                                                 |
| Böhm, Ernst, Dr.             |                                                 |
| Glaser, Renate, Dr.          |                                                 |
| Hingerl, Albert              | abwesend ab 18:00 Uhr                           |
| Kroll, Thomas                |                                                 |
| Lenz, Günter                 |                                                 |
| Platzer, Elisabeth           | abwesend ab 18:45 Uhr                           |
| Poschenrieder, Bianka        |                                                 |

|                           |                       |
|---------------------------|-----------------------|
| Proske, Ulrich            |                       |
| Rauscher, Doris           |                       |
| Vogt, Thomas              |                       |
| Finauer, Franz            | abwesend ab 18:35 Uhr |
| Maurer, Ludwig            | abwesend ab 18:15 Uhr |
| Ossenstetter, Simon       |                       |
| Reitsberger, Georg        | abwesend ab 17:50 Uhr |
| Ried, Toni                | abwesend ab 18:45 Uhr |
| Seidelmann, Wilfried, Dr. |                       |
| Ackstaller, Ilke          | abwesend ab 18:45 Uhr |
| Goldner, Philipp          |                       |
| Greithanner, Franz        | abwesend ab 18:45 Uhr |
| Gruber, Waltraud          |                       |
| Kirchlechner, Melanie     |                       |
| Mayer, Benedikt           |                       |
| Oellerer, Reinhard        | abwesend ab 17:50 Uhr |
| Peters, Uwe, Dipl.-Pol.   |                       |
| Adlberger, Nikolaus       |                       |
| Eckert, Christian         |                       |
| Garhammer, Franz-Xaver    |                       |
| Kalnin, Vincent           |                       |
| Theurich, Hagen           |                       |
| Weigl-Mühlfeld, Johanna   |                       |

**Abwesend sind:**

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| Lenz, Andreas, Dr. | entschuldigt |
| Linhart, Susanne   | entschuldigt |
| Schwäbl, Josef     | entschuldigt |
| Weindl, Max        | entschuldigt |
| Obermayr, Angelika | entschuldigt |

---

 Robert Niedergesäß  
Vorsitzender

---

 Gabriele Huber  
Schriftführerin

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Ö      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Ö      Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Ö      Personalia und Ehrungen
- TOP 4 Ö      Mitgliedschaft im Kreistag; Nachrücken von KR Thomas Kroll und Besetzung der Ausschüsse und Aufsichtsräte  
Vorlage: 2019/3372/1
- TOP 5 Ö      Bestimmung der weiteren Stellvertretung des Landrats; Nachfolge von Martin Esterl  
Vorlage: 2019/3374/1
- TOP 6 Ö      Beteiligungsmanagement; Kreisklinik gGmbH; Personalwohnbau - Realisierung durch die Wohnbaugesellschaft Ebersberg (WBE gKU)  
Vorlage: 2019/3378/1
- TOP 7 Ö      Auflösung der CliniService GmbH Ebersberg; Antrag der ödp Frau Weigl-Mühlfeld vom 11.10.2018  
Vorlage: 2018/3291/1
- TOP 8 Ö      Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 9 Ö      Informationen und Bekanntgaben
- TOP 9.1 Ö    Anregung der Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung; Vorstellung der Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit, Gemeinden
- TOP 9.2 Ö    Parteiwechsel von KR Vincent Kalnin
- TOP 10 Ö    Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 11 Ö    Anfragen
- TOP 11.1 Ö   KR Toni Ried; Patientenzimmerausstattung in der Kreisklinik
- TOP 11.2 Ö   KR Ludwig Maurer; Statement zum Radwegebau Ebersberg/Hohenlinden

## Öffentlicher Teil

|       |                                                                                               |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 1 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|

Der Landrat verliest die Namen der entschuldigten Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Gegen die Niederschrift der vorausgehenden Sitzung des Kreistages am 17.12.2018 gibt es keinen Einwand.

Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

|       |                               |
|-------|-------------------------------|
| TOP 2 | Bürgerinnen und Bürger fragen |
|-------|-------------------------------|

keine

Bevor der Landrat den Tagesordnungspunkt 3 aufruft, erinnert er an den am 20.12.2018 verstorbenen Martin Esterl, der seit 1996 als Kreisrat in verschiedenen Ausschüssen dem Kreistag angehörte und den Landkreis als weiterer stellvertretender Landrat würdig vertrat.

Er spricht u.a. sein großes Engagement in der Energiewende und im Klimaschutz in seiner Heimatgemeinde an, was er auch auf den Landkreis übertrug. Die Energiewende war für ihn immer alternativlos sowohl in seiner Heimatgemeinde, in der er über 22 Jahre Bürgermeister war, als auch im Landkreis, dessen Vorbildfunktion ihm wichtig war.

Der Landrat bittet in einer Schweigeminute Martin Esterl zu gedenken, dem alle Anwesenden folgen.

|       |                          |
|-------|--------------------------|
| TOP 3 | Personalien und Ehrungen |
|-------|--------------------------|

Der Landrat gratuliert den KRen Roland Frick und Bernhard Wieser zum halbrunden und KR Günter Lenz zum runden Geburtstag sowie KR Johann Riedl zum heutigen Geburtstag und überreicht jeweils ein kleines Präsent.

|       |                                                                                                           |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 4 | Mitgliedschaft im Kreistag; Nachrücken von KR Thomas Kroll und Besetzung der Ausschüsse und Aufsichtsräte |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Sitzungsvorlage 2019/3372/1

Vorberatung

Kreis- und Strategiausschuss am 25.02.2019, TOP 05 ö

Sachvortragender:

Norbert Neugebauer, Leiter Büro Landrat

Herr Neugebauer erläutert den Sachverhalt der versandten Sitzungsvorlage.

Im Kreis- und Strategiausschuss erfolgte ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss an den Kreistag.

Vor der Beschlussfassung vereidigt der Landrat Thomas Kroll mit folgenden Worten:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Nachdem es keine Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Es wird festgestellt, dass nach dem amtlichen Endergebnis der Kreistagswahl vom 16.03.2014 Herr Thomas Kroll aus Kirchseeon mit sofortiger Wirkung als Listennachfolger von Herrn Martin Esterl in den Kreistag nachrückt.
2. Herr Kroll ist nach Art. 24 Abs. 4 LkrO zu vereidigen.
3. Folgende Neubesetzungen werden beschlossen:

| <b>Mitglieder</b> | <b>Vertreter</b>  | <b>2. Vertreter</b> |
|-------------------|-------------------|---------------------|
| <b>KSA</b>        |                   |                     |
| Dr. Ernst Böhm    | Elisabeth Platzer | Günter Lenz         |
| Albert Hingerl    | Doris Rauscher    | Thomas Vogt         |

|              |                      |               |
|--------------|----------------------|---------------|
| <b>JHA</b>   |                      |               |
| Thomas Kroll | Bianka Poschenrieder | Ulrich Proske |

|                      |                |                      |
|----------------------|----------------|----------------------|
| <b>LSV-Ausschuss</b> |                |                      |
| Elisabeth Platzer    | Dr. Ernst Böhm | Bianka Poschenrieder |
| Günter Lenz          | Albert Hingerl | Thomas Kroll         |
| Ulrich Proske        | Ursula Bittner | Dr. Renate Glaser    |

|                      |                   |                |
|----------------------|-------------------|----------------|
| <b>SFB-Ausschuss</b> |                   |                |
| Dr. Renate Glaser    | Doris Rauscher    | Ulrich Proske  |
| Thomas Kroll         | Elisabeth Platzer | Doris Rauscher |
| Bianka Poschenrieder | Ursula Bittner    | Günter Lenz    |

|                      |                |                   |
|----------------------|----------------|-------------------|
| <b>ULV-Ausschuss</b> |                |                   |
| Ursula Bittner       | Dr. Ernst Böhm | Elisabeth Platzer |
| Dr. Renate Glaser    | Ulrich Proske  | Albert Hingerl    |
| Bianka Poschenrieder | Günter Lenz    | Thomas Kroll      |

|                                    |                       |
|------------------------------------|-----------------------|
| <b>Aufsichtsrat Energieagentur</b> | <b>Ersatzmitglied</b> |
| AR Bianka Poschenrieder            | Ursula Bittner        |

grau: Nachfolge von Hr. Esterl

gelb: sonstige Änderungen



**einstimmig angenommen**

Nach Beschlussfassung erhält KR Thomas Kroll ein kleines Präsent.

|       |                                                                                      |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 5 | Bestimmung der weiteren Stellvertretung des Landrats;<br>Nachfolge von Martin Esterl |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------|

Sitzungsvorlage 2019/3374/1

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 25.02.2019, TOP 06 ö

Der Landrat erläutert den Sachverhalt der versandten Sitzungsvorlage.

Im Kreis- und Strategieausschuss erfolgte ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss an den Kreistag.

Nachdem es keine Wortmeldung gibt, stellt er den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

**Die durch den Tod von KR Martin Esterl vakante Funktion der weiteren Stellvertretung des Landrats wird mit sofortiger Wirkung bis zum 30.04.2020 mit Kreisrätin Elisabeth Platzer besetzt.**



**einstimmig angenommen**

Nach Beschlussfassung überreicht der Landrat KRin und weiteren Stellvertreterin des Landrats Elisabeth Platzer einen Blumenstrauß.

|       |                                                                                                                             |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 6 | Beteiligungsmanagement; Kreisklinik gGmbH; Personalwohnbau - Realisierung durch die Wohnbaugesellschaft Ebersberg (WBE gKU) |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Sitzungsvorlage 2019/3378/1

1/WBE

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 25.02.2019, TOP 22 N

Der Landrat führt in den Sachverhalt der versandten Sitzungsvorlage ein und erklärt u.a., dass im Verwaltungsrat der WBE gKU der Personalwohnbau ausführlich erörtert wurde, ob die WBE gKU dies überhaupt stemmen könne. Der Verwaltungsrat ist zu dem Ergebnis gekommen, dass es machbar sei, zwar nicht in einem Zug, aber abschnittsweise. Die GWG wurde gefragt und diese habe erklärt, dass sie dieses Projekt nicht bauen könne, da es nicht ihrem Konzept und den Richtlinien entspreche.

Weitere Alternativen um das Projekt umzusetzen wären, dass der Landkreis oder die Klinik selber baue und als letzte Möglichkeit, dass ein privater Investor das Gebäude errichtet und an den Landkreis vermietet. Die Klinik würde sich dann um die Einzelvermietungen kümmern. Die Lösung, das Projekt mit der WBE gKU umzusetzen erscheint aktuell als die geeignetste.

Die Stadt Ebersberg ist im Dialog mit dem Landkreis und der Klinik und habe sich bereit erklärt, einen Bebauungsplan aufzustellen und zu entwickeln. Der Stellplatznachweis ist derzeit das Thema, welches intensiv zu diskutieren sei. Das Grundstück werde aktuell bereits als Stellplatznachweis für die Klinik mit 100 Plätzen genutzt. Diese müssten nach Errichtung von Personalwohnbauten ersetzt werden plus der hinzukommenden Stellplätze für die Wohnungen. Die Stadt Ebersberg hat sich bereit erklärt, den Stellplatz-Schlüssel auf 1:1 zu reduzie-

ren, da erfahrungsgemäß die Menschen, die in Wohnungen gegenüber ihrem Arbeitsplatz leben, nicht so hoch motorisiert seien. Dennoch handle es sich um 200 Stellplätze, die dort realisiert werden sollen. Nun gebe es Überlegung, die Stellplätze nicht auf dem Weg einer Tiefgarage nachzuweisen, weil die Tiefgarage die Wohnungen massiv verteuert und sich die Realisierung um mindestens ein Jahr verzögere.

Im Dialog mit der Stadt Ebersberg wurde vorgeschlagen, auf den Bau einer Tiefgarage zu verzichten und dafür das vorderste Haus an der Münchner Straße für ein städtebaulich attraktives Parkhaus zu nutzen. Dadurch können dort in etwa 25 Wohnungen nicht realisiert werden. Es gebe aber bereits eine Idee, auf einem anderen Grundstück (zwischen der Strahlentherapie und dem bestehenden Parkhaus) 20 Wohnungen errichten zu können. Diese Idee sei neu und werde gerade mit der Stadt und der Klinik beraten.

Er möchte den im Kreis- und Strategieausschuss beschlossenen Beschlussvorschlag bei Punkt 2 modifizieren, indem er statt, wie in der Sitzungsvorlage formuliert

*„Zur schnellstmöglichen Umsetzung und um die satzungskonforme Realisierung durch das Kommunalunternehmen zu ermöglichen, wird die Stadt Ebersberg gebeten, auf eine Tiefgarage zugunsten eines fünfgeschossigen Parkhauses an der Münchner Straße zu verzichten“*

folgenden Wortlaut empfehle: *„Die Stadt Ebersberg werde gebeten, den Verzicht auf eine Tiefgarage zugunsten eines Parkhauses an der Münchner Straße zu prüfen.“*

KR und Bürgermeister der Stadt Ebersberg Walter Brilmayer erklärt, dass er den Vorschlag des Landrats begrüßt, denn somit können er als Bürgermeister als auch die anwesenden Kreisräte Philipp Goldner, Toni Ried sowie KRin Elisabeth Platzer, die auch Stadträte (im technischen Ausschuss) von Ebersberg sind, mit beraten und über den Beschlussvorschlag abstimmen. Das Schreiben des Landrats an die Stadt Ebersberg, das der versandten Sitzungsvorlage beiliegt, werde bei der nächsten Stadtratssitzung beraten. Der Stadtrat werde sich sehr ernsthaft damit auseinandersetzen, um auch alle Gesichtspunkte zu berücksichtigen.

Frau Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung erläutert die Auswirkungen auf den Haushalt:

Wenn das Vorhaben von der WBE gKU realisiert werde, könne das Förderprogramm des Freistaates Bayern (KommWFP) genutzt werden. Der Landkreis werde dann den nicht durch Zuschüsse gedeckten Investitionsanteil (ca. 50 % der Investitionskosten) als zinsverbilligtes Darlehen (derzeit 0,5 %) der WBE gKu zur Verfügung stellen.

Es handle sich nicht nur um rentierliche Schulden, der komplette Schuldendienst (Zins und Tilgung) werde ebenfalls von der WBE gKU geleistet. Der Landkreis würde keine eigene Liquidität in das Bauvorhaben einbringen.

Folgende Punkte werden aus dem Kreistag angesprochen:

KR Martin Lechner spricht sich für den Bau einer Tiefgarage aus. Allein aufgrund des m<sup>2</sup>-Preises in Ebersberg sowie der Bauverdichtung sei dies sinnvoll. Er äußert Bedenken, ob die WBE gKU für dieses Projekt mit 100 Wohnungen überhaupt geeignet sei, oder hierfür sogar eine eigene Gesellschaft gegründet werden müsse.

Auf die Nachfrage von KR Albert Hingerl erklärt Frau Keller, dass es einen Plan B gebe, bei dem die Tiefgarage die Klinik bzw. der Landkreis zahlen müsse.

KR Albert Hingerl erkundigt sich nach der Einkommensorientierten Förderung (EOF), da er damit rechne, dass viele Mitarbeiter der Klinik unter die EOF-Regelung fallen würden. Frau Keller erklärt, dass die EOF-Förderung eine völlig andere Art der Förderung sei. Beim günstigen Bauen bestimme der Grundstückseigentümer die Belegung, unabhängig von Einkommengrenzen. Es gebe keine Berechtigungsscheine. Die WBE gKU mache keine ‚EOF‘, denn die ‚EOF‘ sei das Kompetenzfeld der GWG.

Die Nachfrage von KR Albert Hinger, ob der Landkreis trotzdem 30/40 % Zuschüsse bekomme, bejaht Frau Keller.

KR Albert Hingerl erklärt, in der Gemeinde Poing werden 40 % des neuen Wohnbaugebietes mit ‚EOF‘ gebaut und alles mit Tiefgarage. Trotzdem sei es wirtschaftlich und trotzdem können sie es darstellen, dass die Mietpreise entsprechend gedeckt seien. Er bittet, eine Modellrechnung zu erstellen, was die Miete mit und ohne Tiefgarage koste. Dies sei auch wichtig für den Stadtrat Ebersberg, um eine Entscheidung zu treffen. Frau Keller antwortet, dass der Verwaltungsrat der WBE gKU dies grundsätzlich immer mache. Diese Berechnungen führen immer zu dem Ergebnis, dass Tiefgaragen nicht finanzierbar seien.

Der Landrat ergänzt, dass die GWG Ebersberg ebenfalls keine Tiefgarage bauen würde.

KR Alexander Müller macht darauf aufmerksam, dass gemäß der Satzung der WBE gKU der m<sup>2</sup>-Mietpreis unter 10 € bleiben müsse. Wenn dies nicht erfüllt werden könne, müsse gemäß der Satzung abgelehnt werden. Die bisher durchgeführten Projekte der WBE gKU hätten andere Dimensionen, wie jetzt der Personalwohnbau. Das Image der WBE gKU könnte mit einer „Großbaustelle“ auch den „Bach runter gehen“. Er sehe das Projekt mit 20 Mio. € für die WBE gKU als zu groß an.

KR und Stadtrat von Ebersberg Philipp Goldner bittet, die Zahlen (Grobkostenschätzung: was kostet der Tiefgaragenplatz, was kostet in etwa der m<sup>2</sup>-Mietpreis) den Kreisräten sowie den Stadträten zur besseren Entscheidung zukommen zu lassen.

KR Dr. Ernst Böhm plädiert, die Prüfaufträge ernst zu nehmen. So wie er es verstanden habe, wäre es für die Klinik ein größerer Vorteil, wenn jährlich nur 20 Wohnungen gebaut würden. Der ganz oder teilweise Verzicht auf eine Tiefgarage solle geprüft werden, was in den geänderten Beschlussvorschlag zu Punkt 2 mitaufgenommen wird.

KR Reinhard Oellerer bittet ebenfalls, die Berechnungen den Kreisräten zur Verfügung zu stellen. Es sollte ein „Kassensturz“, unter Berücksichtigung der Projekte der nächsten 5 Jahre, gemacht werden, sollte Plan B (Landkreis zahlt die Tiefgarage) eintreten.

Der Landrat verweist auf das bevorstehende Gespräch mit der Stadtverwaltung im April und sichert zu, dass den Stadträten die Zahlen vorher zur Verfügung gestellt werden.

KR Dr. Wilfried Seidelmann bittet ein Gesamtkonzept der Stellplätze unter Einbeziehung der Beschäftigten, der Besucher sowie für die Wohnungen zu erstellen; das bereits bestehende Parkhaus könne miteingerechnet werden.

KR Dr. Ernst Böhm erklärt, dass eventuell bis Mai 2019 entschieden sei, wie die Verwendung des ehemaligen KSK-Gebäude erfolge. Hier können 139 Stellplätze plus 16 (laut Plan von Herrn Beslmüller) geschaffen werden, von denen in der einen oder anderen Variante 50 Stellplätze zur Verfügung gestellt werden könnten. Er sehe eine weitere Möglichkeit, mehrere 100 Parkplätze entlang der S-Bahn zu schaffen. In den Prüfauftrag sollen auch andere Stellplatzmöglichkeiten (ehemaliges KSK-Gebäude und S-Bahn-Gelände) miteinbezogen werden.

KRin Johanna Weigl-Mühlfeld erklärt, ihr sei es wichtig, dass im Beschlussvorschlag der Personenkreis (Geringverdiener) für die Wohnungen festgehalten werde.

Der Landrat antwortet, der Beschlussvorschlag mit dem Wortlaut „...Umsetzung der Errichtung von Personalwohnbauten für die Kreisklinik Ebersberg gGmbH...“ sei für ihn bereits präzisiert.

KR Martin Lechner bittet um eine getrennte Abstimmung des Beschlussvorschlages.

KRin Dr. Renate Glaser bittet die abschnittsweise Umsetzung, wie im Beschlussvorschlag unter Punkt 3 genannt, anhand eines Planes den Räten vorzustellen, dem der Landrat mit folgender Skizze nachkommt.



KRin Bettina Zetzl bittet bei Punkt 3 des Beschlussvorschlages entweder ‚ggf.‘ einzusetzen oder den Punkt zu streichen

KR Dr. Ernst Böhm erklärt, wenn die Tiefgarage gebaut würde, seien es für ca. drei Jahre 100 Parkplätze weniger. Dies wäre ein Argument, zuerst Haus 4 zu bauen, dann bleiben alle anderen Parkplätze erhalten.

Der Landrat teilt mit, dass der Punkt 3 des Beschlussvorschlages gestrichen werde, dem keine Gegenrede folgt.

Er stellt den Punkt 1 sowie den Punkt 2 (entsprechend der Diskussion geändert) getrennt zur Abstimmung.

#### **Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Mit der Umsetzung der Errichtung von Personalwohnbauten für die Kreisklinik Ebersberg gGmbH auf den Grundstücken Fl-Nrn. 807/2, 807/3, 807/4, 807/5 und 807/6 Gemarkung Ebersberg wird das gemeinsame Kommunalunternehmen Wohnbaugesellschaft Ebersberg beauftragt.**



**einstimmig angenommen**



**2. Die Stadt Ebersberg wird gebeten, den (ganzen oder teilweisen) Verzicht auf eine Tiefgarage zugunsten eines Parkhauses an der Münchner Straße zu prüfen.**



angenommen

Nein 2  
Rest dafür

|       |                                                                                                 |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 7 | Auflösung der CliniService GmbH Ebersberg;<br>Antrag der ödp Frau Weigl-Mühlfeld vom 11.10.2018 |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|

Sitzungsvorlage 2018/3291/1

1/BM/KK

Sachvortragende: Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller erläutert, dass gemäß § 17 Abs. 3 Buchstabe e) der Satzung der Kreisklinik der Aufsichtsrat für die Einrichtung, die Änderung oder die Aufgabe von Betrieben zuständig sei.

Der Aufsichtsrat der Kreisklinik hat sich in seiner Sitzung am 11.02.2019 mit dem Antrag beschäftigt und gegen eine Stimme beschlossen, die CliniService GmbH nicht aufzulösen.

Sollte sich der Kreistag entschließen, dem Antrag von KRin Johanna Weigl-Mühlfeld zu folgen, müsste er ein sogenanntes ‚Imperatives Mandat‘ aussprechen, was bedeute, dass den KreisrätenInnen, die im Aufsichtsrat vertreten sind, ein bestimmtes Abstimmungsverhalten vorgeschrieben werde.

Im Kreis- und Strategiausschuss am 25.02.2019 wurde der Antrag mit einer Gegenstimme abgelehnt.

KRin Johanna Weigl-Mühlfeld erläutert ihren Antrag. Sie sehe in der CliniService-GmbH ein leeres Konstrukt, das damals vom Kreistag gegründet wurde, dieser jetzt aber nicht auflösen könne. Inzwischen sei ein Überschuss von über 200.000 € zusammengekommen. Die Transparenz werde immer schwieriger. Die Begründung, dass es schwierig sei eine neue GmbH zu gründen, könne sie nicht nachvollziehen, denn dies koste etwa nur 1.500 €.

Sie appelliert, keine Experimente mit GmbHs zu unternehmen und an Land und Bund gerichtet, die kommunalen Kliniken so auszustatten, dass sie eine gute medizinische Versorgung leisten können. Auf Landkreisebene solle sich die Politik darauf konzentrieren eine gute Klinik zu haben, die gut ausgestattet ist.

Der Landrat erklärt, dass es damals ein gewisser Trend war, eine CliniService-GmbH zu gründen. Die Klinik habe im Jahr 2015 selbst die Auflösung vorgeschlagen. Es sei nicht geplant, diese, in der ursprünglichen Form, aufleben zu lassen. Evtl. könnte die Klinik diese aber wieder benötigen und weiterentwickeln. Der Aufsichtsrat der Kreisklinik und der Kreis- und Strategiausschuss haben jeweils den Antrag abgelehnt; jetzt müsse der Kreistag darüber entscheiden.

KR Dr. Wilfried Seidelmann schließt sich der Meinung von KRin Johanna Weigl-Mühlfeld an. Durch die Auflösung komme der Betrag, unter Abzug der 25.000 € Einstiegskapital, der Klinik zu Gute und es sei auch im Sinne der Transparenz.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:****Abstimmung über den Antrag:**

- 1. Die CliniService GmbH Ebersberg (CSE) wird aufgelöst**
- 2. Über die Verwendung der Jahresüberschüsse soll beraten werden, wie diese verwendet werden.**
- 3. Es ist zu prüfen, ob und wie die Einlage des Stammkapitals (25.000 Euro) an den Landkreis zurück überführt werden kann.**

**abgelehnt**

Ja 8

Rest dagegen

|       |                                   |
|-------|-----------------------------------|
| TOP 8 | Bekanntgabe von Eilentscheidungen |
|-------|-----------------------------------|

keine

|       |                                |
|-------|--------------------------------|
| TOP 9 | Informationen und Bekanntgaben |
|-------|--------------------------------|

|         |                                                                                                                    |
|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 9.1 | Anregung der Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung; Vorstellung der Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit, Gemeinden |
|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Vorberatung

Sachvortragender: Peter Heydecker, Abteilungsleitung 3, öffentliche Sicherheit, Gemeinden, Ausländer

Peter Heydecker stellt seine Abteilung anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) vor. Die Fragen aus dem Gremium werden von ihm gut beantwortet.

|         |                                     |
|---------|-------------------------------------|
| TOP 9.2 | Parteiwechsel von KR Vincent Kalnin |
|---------|-------------------------------------|

Der Landrat informiert, dass KR Vincent Kalnin aus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag ausgeschieden und jetzt in der Ausschussgemeinschaft AfD-BP-ödp-parteilos aufgenommen ist.

Der Platzwechsel im Kreistag sei somit erfolgt, formal werde es im Mai in den Gremien behandelt.

|        |                                           |
|--------|-------------------------------------------|
| TOP 10 | Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung |
|--------|-------------------------------------------|

keine

|        |          |
|--------|----------|
| TOP 11 | Anfragen |
|--------|----------|

|          |                                                             |
|----------|-------------------------------------------------------------|
| TOP 11.1 | KR Toni Ried; Patientenzimmerausstattung in der Kreisklinik |
|----------|-------------------------------------------------------------|

KR Toni Ried erkundigt sich zum derzeitigen Sachstand der Mehrkosten zur neuen Ausstattung der Patientenzimmer in der Klinik. Aus der Presse habe er einiges erfahren, aber er möchte hier im Kreistag hören, wie die Mehrkosten entstanden seien.

Stefan Huber, Geschäftsführer der Kreisklinik erklärt, die Mehrkosten im Bereich der Ausstattung von 63.000 € seien entstanden, weil die Klinik eine Änderung im Bereich der Modulausstattung in den jeweiligen Räumen von Farbe und Materialien zur bisherigen Planung vornahm. Es kam der Vorwurf, dass die Klinik kein Musterzimmer angefertigt habe. Wenn die Klinik das gemacht hätte, dann hätte das eine fünfmonatige Bauverzögerung bedeutet, so der Geschäftsführer. Der Architekt konnte keine digitale Planung vorweisen, wozu er auch nicht verpflichtet sei. Er habe eine Materialdarstellung gemacht. Eine Delegation habe die Zimmer begutachtet und sich entschieden, das so zu machen. Dann habe die gleiche Delegation, nachdem das erste Zimmer fertiggestellt war, festgestellt, dass es so nicht werden sollte. Das Zimmer habe optisch nicht gut gewirkt; es waren fünf verschiedene Holzmaterialien, das Zimmer wirkte dadurch sehr unruhig. Er (Stefan Huber) hätte dann entschieden, die Ausführung zu ändern, was Mehrkosten von 63.000 € ausgelöst hätte. Aktuell liege die Klinik mit 600.000 / 700.000 € unter der Planung. Er habe angeboten und dazu stehe er auch, wenn es beantragt werden sollte, dass er die Kosten persönlich trage. Das sei es ihm Wert für die Patienten und die Mitarbeiter.

|          |                                                                  |
|----------|------------------------------------------------------------------|
| TOP 11.2 | KR Ludwig Maurer; Statement zum Radwegebau Ebersberg/Hohenlinden |
|----------|------------------------------------------------------------------|

KR Ludwig Maurer gibt ein Statement zu einer Berichterstattung in der Presse über den Radwegebau im Landkreis und der Verbindung von Ebersberg nach Hohenlinden ab.

Der Landrat schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:52 Uhr.

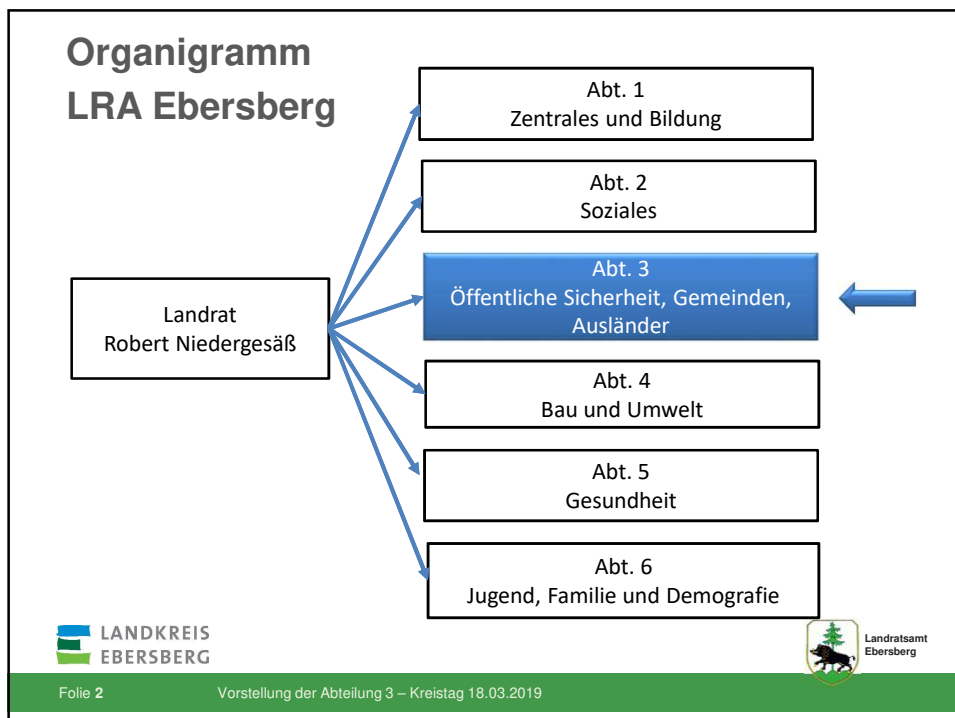
Anschließend folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.

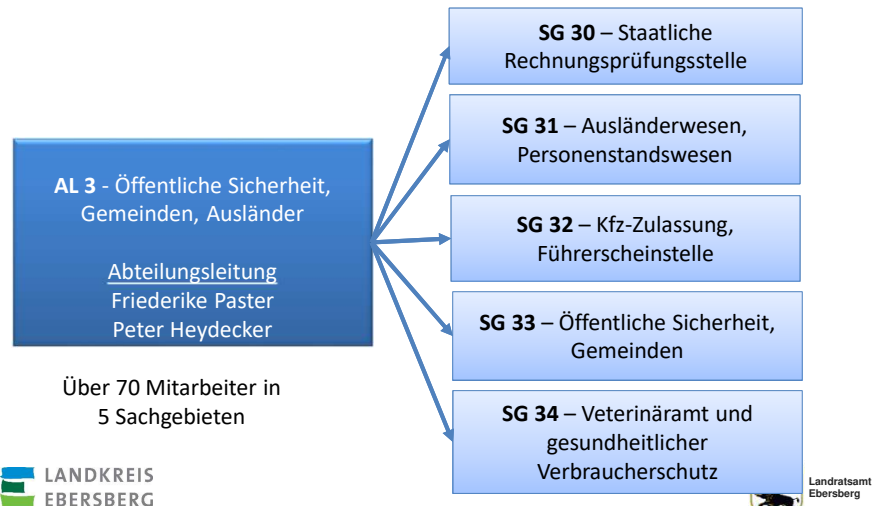


Landratsamt Ebersberg  
Öffentliche Sicherheit, Gemeinden, Ausländer

## Vorstellung der Abteilung 3 Öffentliche Sicherheit, Gemeinden, Ausländer



## Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit, Gemeinden, Ausländer



Folie 3 Vorstellung der Abteilung 3 – Kreistag 18.03.2019

## SG 30 - Staatliche Rechnungsprüfungsstelle

Sachgebietsleiter Herr Schaefer, 1 Mitarbeiter  
(weisungsunabhängig!)

- Teil der überörtlichen öffentlichen Finanzkontrolle
- Überörtliche Rechnungs- und Kassenprüfung  
11 Gemeinden (unter 5000 Einwohner), 1 VG, 2 ZV, keine doppische (BKPV), sondern kamerale Buchführung
- Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit
- Haushaltsgutachten



Logo: LANDKREIS EBERSBERG

Logo: Landratsamt Ebersberg

Folie 4 Vorstellung der Abteilung 3 – Kreistag 18.03.2019

## SG 31 – Ausländer-, Personenstandswesen

Sachgebietsleiter Herr Thurnhuber, 14 Mitarbeiter

- Ausländerangelegenheiten inkl. Asyl  
Aufenthaltserlaubnisse (Au-Pair, Studenten, zur  
Beschäftigung, etc.), Aufenthaltsbeendigungen,  
Integrationskurse, Beschäftigungserlaubnisse, Duldungen,  
Verpflichtungserklärungen
- Einbürgerungen  
Staatsangehörigkeitsrecht, Namensänderung
- Standesamtsaufsicht
- Pass- und Meldewesen



Folie 5

Vorstellung der Abteilung 3 – Kreistag 18.03.2019



## SG 32 - KFZ-Zulassung, Führerscheinstelle

Sachgebietsleiter Herr Reiter, 21 Mitarbeiter

- KFZ-Zulassungen, - Abmeldungen
- Fahrerlaubnisse (Erteilung, Entzug)
- Projektarbeit Bürgerservice „wirksam regieren“



Folie 6

Vorstellung der Abteilung 3 – Kreistag 18.03.2019



## SG 33 - Öffentliche Sicherheit, Gemeinden

Sachgebietsleiter Herr Wenzel, 20 Mitarbeiter



- Sicherheitsrecht

Waffen-, Sprengstoffrecht, Brandschutzdienststelle, Kaminkehrer-, Feuerwehr-, Versammlungs-, Vereinswesen, OWiG-Verfahren, Katastrophenschutz, Jagd- und Fischereirecht

- Kommunalwesen

Rechtsaufsicht, Kommunalfinanzen, Haushaltswesen

- Straßenverkehrs- und Straßenrecht

- Gewerberecht

- Wahlen und Abstimmungen .....



Folie 7

Vorstellung der Abteilung 3 – Kreistag 18.03.2019

## SG 34 - Veterinäramt und gesundheitlicher Verbraucherschutz

Sachgebietsleiterin Frau Dr. Huber, 19 Mitarbeiter

- Tierschutz
- Tierseuchen (West-Nil-Virus, ASP,...)
- Tier- und Warenverkehr
- Tierische Nebenprodukte
- Tierarzneimittel
- Futtermittelüberwachung
- Lebensmittelüberwachung
- Fleischhygienekontrollen



Folie 8

Vorstellung der Abteilung 3 – Kreistag 18.03.2019

## Sonderaufgaben der Abteilungsleitung

- Enteignung

Besitzeinweisungsverfahren  
Enteignungsverfahren



- Leitung der FÜGK im Katastrophenfall

Katastrophe = außergewöhnliches Schadensereignis  
Planungs- und Organisationsbedarf auf überörtlicher  
(Landkreis)Ebene



Folie 9

Vorstellung der Abteilung 3 – Kreistag 18.03.2019



Folie 10

Vorstellung der Abteilung 3 – Kreistag 18.03.2019

